

# Dienstliche Beurteilungen angestellte Lehrer

Beitrag von „step“ vom 24. September 2011 18:14

## Zitat von thunderdan

Wieviele müsst ihr denn dann in der restlichen Zeit machen? Das könnte dann ja ganz schön viel werden, sofern ihr auch 14 UBs machen müsst. Und ich war auch echt froh, dass ich von Beginn an in den Seminaren so das nötige Handwerkszeug zum Überleben in den ersten Wochen/Monaten an die Hand bekommen habe.

Also das klappt alles - prima 😊 - auch mit den Ausbildungsstunden.

Vereinfacht gesagt läuft es so ab:

Wir OBASler (seit 31.8.) machen ab Mai 2012 genau die Ausbildung, die die Referendare, die dann anfangen, auch durchlaufen. Einziger Unterschied wird da wohl ein eigenes Kernseminar (so heißt das jetzt) für OBASler sein, die Fachseminare sind gemischt.

Uns "spendiert" man allerdings vorher weitere 8 Monate, davon 2 (bis Ende Oktober) ohne jegliches Seminar und 6 (November bis April) mit einem "fachübergreifenden" Seminar und den BiWi.

Der Abschnitt bis zum 30. April ist - abgesehen von den BiWi, die man bestehen muss - bewertungsfrei. In dieser Zeit müssen aber auch schon UB stattfinden - innerhalb der ersten 6 Wochen z.B. wegen dieses Ausbildungsplanungsgesprächs. Und das führt eben zu dem bereits gesagten, dass wir UB haben werden bei Fachleitern, die uns dann natürlich auch schon beraten werden, aber bei denen wir noch gar keine regulären Fachseminare belgen - das startet erst Monate bzw. Wochen (wenn man Anfang 2012 auch noch welche macht) später.

Insgesamt haben wir 20 "Beratungsanlässe", wozu auch die UB gehören. Mind. 10 müssen wir uns davon für die Zeit ab Mai 2012 "aufheben".